

Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband =
organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 13 (1952)

Heft: 2

Rubrik: Sektionsnachrichten = Nouvelles des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bestand der Bibliothek am 31. Dezember 1951

Kat. und Art der Werke:	Bestand 1950	Zuwachs	Bestand 1951
A 1 Sinfonien	54	8	62
A 2 Ouvertüren	186		186
A 3 Divertimenti Serenaden	56		56
A 4 Ballettmusiken, Fantasien	132	1	133
A 5 Charakterstücke	61		61
A 6 Konzerttänze und andere	114	1	115
A 7 Märsche	104		104
A 8 Sonstige Werke	5		5
B 1 Concerti grossi	18	2	20
B 2 Konzertante Sinfonien	2		2
B 3 Konzerte für Soloinstrumente	12		12
B 4 Kl. Konzertstücke f. Soloinstr.	4		4
C 1—5 Salonorchester	212	1	213
D 1 Kirchensonaten, Kammersinf.	19		19
D 2 Serenaden, Divertimenti	23		23
D 3 Konzerttänze, Bearbeitungen	7		7
E Kammer- und Hausmusik	67		67
F Chorwerke mit Orchester	3		3
Total	1079 ¹⁾	13 ²⁾	1089 ¹⁾

1) Ohne ca. 130 Werke, die noch zu komplettieren sind.

2) Inbegriffen. 3 Verdoppelungen.

In **224 Sendungen** wurden insgesamt **549 Werke** versandt. Mit dem besten Dank an alle, die mich in meiner Arbeit unterstützen und für die vielen freundlichen Glückwünsche hoffe ich auch weiterhin auf ein ersprießliches Zusammenwirken.

Lützelflüh, den 31. Dezember 1951

EIDG. ORCHESTERVERBAND

Der Zentralbibliothekar: E. R o o s

Sektionsnachrichten. — Nouvelles des Sections.

Grenchen, Orchesterverein. Die am 19. Januar 1952 im Sali des «Röbli» durchgeführte Generalversammlung nahm unter der umsichtigen Leitung des Präsidenten Hs. Hänni einen guten Verlauf. Die Präsenzliste ergab eine Anwesenheit von 27 Mitgliedern; leider konnten viele Mitglieder den Verhandlungen infolge anderweitiger Inanspruchnahme nicht folgen.

Das Protokoll der letzten GV gab eine gute Uebersicht über die damals gepflogenen Verhandlungen und Voten; leider war es im abgelaufenen Jahre nicht möglich, alle Postulate von damals zu verwirklichen. Der Rückstand wird im laufenden Vereinsjahr aufgeholt werden.

Der Jahresbericht des Präsidenten ließ das verflossene Vereinsjahr Revue passieren. In 39 Proben wurden die fünf Vereinsanlässe vorbereitet, welche allgemein zur Zufriedenheit der Zuhörer ausfielen. Speziell wurde das letzte große Herbstkonzert mit dem Klaviersolist Henry Datyner aus La Chaux-de-Fonds lobend erwähnt. Es war dies ein Ereignis besonderer Art und wird allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben. Mit einem warmen Appell an alle Aktiven zur weiteren treuen Mitarbeit wurde der Bericht abgeschlossen. Reicher Applaus quittierte die Arbeit.

Kassier Flury verliest den Kassabericht, welcher leider mit einem Rückschlag von Fr. 716.— abschließt. Speziell die Passivenkonzerte schlagen immer größere Löcher in die Vereinskasse. Es müssen Mittel und Wege gesucht werden, um diese Defizite aufzuholen, vor allem soll der Passivmitgliederbeitrags-Einzug noch besser ausgebaut und organisiert werden, damit auch bei Großkonzerten mit prominenten Solisten die Vereinskasse nicht allzusehr beansprucht werden muß.

Revisor Bart gibt den Bericht bekannt und macht einige interessante Anregungen zur Sanierung des Finanzhaushaltes des Vereins. Vor allem erwähnt er auch die namhaften Gönnerbeiträge, welche uns im verflossenen Jahre zugegangen sind und hofft, daß uns diese erhalten bleiben und noch weitere erschlossen werden können.

Mit zwei Eintritten und zwei Austritten zählt der Verein Ende 1951 48 Aktive, 52 Ehren-, 10 Gönner- und 288 Passivmitglieder. An acht Aktive durfte der Vorsitzende erstmals ein silbernes Löffeli mit Widmung, als Anerkennung für fleißigen Probenbesuch, übergeben, darunter den beiden Veteranen Ing. Farner und Fabrikant René Waelti.

Nach Reduktion der Mitgliederzahl des Vorstandes von 9 auf 7 wurde derselbe teilweise neu besetzt. Die Führung des Vereins bleibt in den bewährten Händen des bisherigen Präsidenten Hs. Hänni. Als neues Mitglied beliebte René Waelti. Als Präsident der Musikkommission wurden Walter Leuenberger, und als neues Mitglied Peter Zurschmiede nebst den bisherigen 4 Mitgliedern mit Akklamation bestätigt. Als Direktor beliebte der bisherige bewährte Fachmann Karl Bock, Kapellmeister. Trotz Alter und Beschwerden führte er das Orchester immer wieder zu neuen Erfolgen. In humorvoller Wiener Art dankt dieser für das Zutrauen und spornt die Mitglieder zu weiterer Mitarbeit und fleißigem Probenbesuch an.

Das Arbeitsprogramm sieht als außerordentliche Anlässe ein Konzert im Kursaal Interlaken, eine Orchestermesse an Ostern und vermehrte Freikonzerte vor.

Mit Genugtuung nimmt die Versammlung von der Erhöhung der Gemeindegemeinde-subvention von Fr. 1000.— auf Fr. 1500.— von der Einwohnergemeinde und

Fr. 80.— von der Bürgergemeinde Kenntnis, mit einem herzlichen Dank an die Behörden und die ganze Bevölkerung von Grenchen.

Die Anregung zur Einführung eines Fortbildungskurses für Streicher wird zur Behandlung an die Musikkommission und den Vorstand gewiesen; man hofft, damit den Nachwuchs an Streichern fördern zu können. Die vielen weiteren Anregungen und Wünsche zeugten vom guten Willen, welcher die Reihen beseelt. Hoffen wir, daß alle zum Wohl und Gedeihen unseres schönen und leistungsfähigen Stadtorchesters verwirklicht werden können.

Präsident Hänni faßte alle gefallenen Voten zu einem warmen Appell für eine weitere gedeihliche Entwicklung des Vereins zusammen und gab der Hoffnung Ausdruck, daß sich das bereits begonnene Vereinsjahr 1952 würdig an die bisherigen reihen möge.

Unsere Programme. — Nos Programmes.

Orchesterverein Arbon. Leitung: K. G. Alther. 9. 2. 52. Unterhaltungsabend 1952. Programm: 1. H. Steinbeck, Vom Bodensee zum Nordseestrand, Marsch op. 27. 2. Georges Bizet, Fantasie aus der Oper «Carmen». 3. Edward Elgar, Salut d'amour (Liebesgruß), op. 12. 4. Richard Schlessinger, Journées d'enfance (Konzertwalzer). 5. J. Fucik, «Attila», Ungarischer Triumphmarsch, op. 211. 6. Franz Lehár, Potpourri aus der Operette «Die lustige Witwe». 7. Franz von Suppé, Ouvertüre zur Oper «Pique Dame».

Orchester der Musikschule Baden. Leitung: Oskar Merkli. 3. 6. 51. Konzert. Programm: 1. Johann Seb. Bach, Zwei Passepieds aus der Orchestersuite in C-dur. 2. Georg Friedr. Händel, Bourrée in d-moll aus der Feuerwerksmusik. 3. Georg Fr. Händel, Konzert Nr. 1, op. 4, in G-dur, Solist: Urs Vögeli, Klavier. 4. Joh. Christian Bach, Konzert in c-moll, für Violoncello und Orchester bearbeitet von Henri Casadesus, Solistin: Brigitte Brühlmann. 5. Georg Fr. Händel, Suite in B-dur aus der Oper «Rodrigo».

Berner Musikkollegium. Leitung: Christoph Lertz. 17. und 20. 2. 52. Mitwirkung bei der Aufführung der Großen Messe in f-moll von Anton Bruckner durch den Männerchor «Konkordia» Bern und den Berner Gemischten Chor «Harmonie» unter Leitung von Walther Aeschbacher.

Kammerorchester Biel. Leitung: Paul Högler. 25. 11. 51. Mitwirkung am Jubiläumskonzert des Männerchors «Frohsinn» Münchenbuchsee in Münchenbuchsee, Solistin: Hanny Lindt, Alt, Zürich. Programm: 1. Paul Högler, «Seeland», Kantate op. 15 für Männerchor und Orchester. 2. Zwei Arien für Alt-Solo und Orchester, a) «Ach ich habe sie verloren» aus der Oper «Orpheus» von Christ. Willib. Gluck, b) «Ach nur einmal noch», aus der Oper «Die Milde des Titus» von W. A. Mozart. 3. Männerchorgesänge a cappella. 4. Ludwig van Beethoven, Andante cantabile con moto, 2. Satz aus der Symphonie Nr. 1 in C-dur, op. 21. 5. Johannes Brahms, «Rhapsodie» für Alt-Solo, Männerchor und Orchester, op. 53.